Wintergärten, Gartenhäuser, Tiny Houses

Wohnkomfort und Sicherheit

Minihäuser haben meist einen offenen Grundriss. Das Leben findet auf einer kleinen Fläche statt, auf der Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC und Küche untergebracht sind.

Der Grundriss bringt es mit sich, dass nur wenige Wände vorhanden sind, das Anbringen von ausreichend Schaltern und Steckdosen für Leuchten und Elektrogeräte ist schwierig. Trotzdem sollten sich Bauherrinnen und -herren an der Richtlinie RAL-RG 678 orientieren. Diese gibt Auskunft über Anforderungen an die Elektroinstallation und umfasst verschiedene Ausstattungsstufen vom Mindeststandard bis hin zur Komfortvariante. Um Platz zu sparen, sind Steckdosen mit integrierten USB-Anschlüssen und Schnellladefunktion sinnvoll, sie ermöglichen das gleichzeitige und schnelle Aufladen unterschiedlicher Elektrogeräte. Darüber hinaus bieten sogenannte Electronic-Dosen in luftdichter Ausführung Platz für Einbaugeräte wie Schalter und Steckdosen, Antennen- und Netzwerkanschlüsse sowie weitere elektronische



Um Platz zu sparen, sind im Tiny House Steckdosen mit integrierten USB-Anschlüssen sinnvoll. Werkfoto: Elektro+

Bauteile. Tiny Houses sind auch smart-home-fähig, die gesamte Ausstattung - von der Beleuchtung bis zum Sonnenschutz - lässt sich auch auf engem Raum intelligent miteinander vernetzen und per App steuern.

Auch in einem Minihaus kommen verschiedene elektrische Geräte und Anwendungen zum Einsatz. Damit diese bedenkenlos betrieben werden können, ist ein durchgängiges Schutzkonzept wichtig. Bei derart kompakten Gebäuden, wie dem Tiny House, darf die Elektroverteilung allerdings nicht übermäßig viel Platz einnehmen. Die normativen Forderungen an die Schutzorgane können daher mit kompakten Schutzgeräten in Form von FI/LS-Schaltern oder AFDD mit integriertem Leitungsschutz erfüllt werden. Um die eigenen vier Wände damit auszustatten, ist kein großer Aufwand nötig. Die Schalter werden einfach in den Installationsverteiler integriert.

Damit die Energie- und Informationstechnik auch dann gut funktioniert, wenn Gewitterfronten am Tiny House vorbeischauen, ist zudem ein Überspannungsschutzkonzept notwendig. Darin enthalten ist unter anderem der normativ vorgeschriebene Schutz der Versorgungsleitungen. Eine weitere wichtige Maßnahme ist der Schutz der Endgeräte: So wird die Nutzung nicht gestört und wichtige Daten gehen nicht verloren. Ein äußerer Blitzschutz rundet das Konzept ab und macht das gute Gefühl auch bei starken Gewittern perfekt.

Die Autarkie des Hauses ist ein wichtiger Faktor des Tiny House Movement. Aus diesem Grund nutzen viele Bewohner in erster Linie Solarenergie. Diese wird über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Minihauses gewonnen und deckt im Idealfall 60 Prozent des durchschnittlichen Energiebedarfs. Problematisch wird die Stromversorgung durch erneuerbare Energien bei schlechtem Wetter und im Winter, wenn die Tage wieder kürzer werden. Da die PV-Anlage in dieser Zeit deutlich weniger Strom produziert, sollte das Tiny House zusätzlich an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden und über entsprechende Anschlüsse verfügen.

Eigenheiten



Jedes Frühjahr flattern sie in die Briefkästen: Die bunten Prospekte mit Angeboten über Wintergärten, Terrassendächer, Markisen und Sonnensegel. Wer es im Sommer draußen gemütlich haben möchte, sollte sich jetzt beraten lassen. „Vorgefertigter Sonnenschutz passt im Grunde nie richtig, da jedes Haus seine Eigenheiten hat. Damit zum Beispiel eine Markise auch bei schlechtem Wetter zuverlässig an der Hauswand hält, sollte sie von einem qualifizierten Fachbetrieb des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks angebracht werden“, gibt Dipl.-Ing. Björn Kuhnke, Technischer Referent des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz (BVRS) zu bedenken. Werkfoto: BVRS

Außensauna: Urlaubsoase im eigenen Garten

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“, hat schon Goethe gewusst. Das Design dieser neuen Außensauna soll Maßstäbe setzen und jede Gartenanlage optisch aufwertet. Der extrem schlanke und zeitgemäße Dachaufbau von nur 30 Zentimeter Höhe verleiht der Sauna eine moderne Eleganz und die harmonisch aufeinander abgestimmten Wand- und Deckenaufbauten schaffen ein stimmiges Gesamtbild.

23 Grundrisse

Mit 23 verschiedenen Grundrissvarianten - mit und ohne Vorraum -, einer Auswahl an Glasfronten, optional wählbarem Panorama- und Seitenfenster und innovativen Fassadendesigns für die Außenverkleidung wie lasierter Holzverkleidung, Metallic-Oberflächen oder einer Chamäleon-Optik wird die Sauna zum harmonischen Bestandteil der persönlichen Gartengestaltung.

Diverse Hölzer

Diese Gestaltungsvielfalt bietet der Hersteller auch für die hochwertige Inneneinrichtung: Die Wandverkleidung ist mit verschiedenen Hölzern möglich wie zum Beispiel Fichte Softline, Esche Nature und Thermo mit Bandsägeschnitt, Hemlock Paneel, Nussbaum, Wenge oder Altholzimitation. Die freischwebende Liege verschafft dem Neuling zusätzlich einen Hauch von Eleganz. Ergänzende stimmungsvolle Beleuchtungselemente wie indirekte Rückenlehnen- und Liegenbeleuchtung sowie die Saunaleuchten sorgen für ein gemütliches Ambiente.



Mit der neuen Außensauna setzt der Hersteller auf hochgedämmte Holzbauelemente. Werkfoto: Klafs

Hochstabil

Wenn sich am Himmel ein Unwetter zusammenbraut, blicken Hobbygärtner besorgt in ihren Garten: Hält das Gewächshaus stand oder zerstören Eisgeschosse die Eindeckung? Wird es vom Sturm weggeweht und muss mühsam in der Nachbarschaft aufgesammelt werden? Was passiert mit den Pflanzen? Wer sich für ein Gewächshaus eines Spezialisten entscheidet, setzt sich diesem Stress gar nicht erst aus: Schließlich trotzen die Gewächshäuser in Verbindung mit einem stabilen Fundament zuverlässig allen Wetterkapriolen. Seile? Zurrgurte? Selbst gebaute Verstrebungen? Darauf kann getrost verzichtet werden. Denn die hochstabilen Modelle sind sturmsicher und halten selbst Windgeschwindigkeiten von bis zu Tempo 120 problemlos aus. Dafür sorgt der Mix aus hochfester, korrosionsbeständiger Aluminiumkonstruktion, verwindungssteifen Profilen und sicher montierter Verglasung.

Terrassen-Pavillons mit edlem Design und innovativer Technik



Dieser Pavillon soll Design mit kompromissloser Qualität verbinden. Werkfoto: Klaiber

Schutz und Geborgenheit im Freien, und zwar unabhängig von Tageszeit und Witterung, verspricht ein robustes Lamellendach.

Wer hier das Besondere sucht, findet in den maßgeschneiderten Outdoor Pavillons eines Herstellers eine raffinierte Symbiose aus kompromissloser Qualität und edlem Design. Die multifunktionalen Terrassendächer des badischen Herstellers zeichnen sich durch ein filigranes Aluminiumgestell mit moderner kubischer Formensprache, durchdachte Technik bis ins kleinste Detail sowie zahlreiche raffinierte Erweiterungsmöglichkeiten aus: Ob Sicht- und Blendschutz mittels Senkrechtbeschattung, variable Schiebeverglasungen gegen Wind und Regen oder eine stimmungsvolle, integrierte LED-Beleuchtung - die Pavillons dienen als bioklimatische Überdachung für jede Jahreszeit und werden bestmöglich auf die Architektur und Umgebung abgestimmt.

Das Dach eines neuen Modells besteht aus schlanken Aluminiumlamellen, die sich motorgetrieben um 160 Grad drehen lassen. Die bequeme Fernbedienung lädt zum kreativen Spiel mit dem Tageslicht ein: Die Sonneneinstrahlung unter dem Pavillon kann durch die Lamellenstellung ganz feinfühlig dosiert werden.



Das Grün vor großer Hitze schützen: Dachfenster sorgen für frische Luft und Zubehörteile wie Schattierungsnetze dämmen die UV-Strahlung ein. Werkfoto: Wama

Herstellernachweise: **Wohnkomfort:** Initiative Elektro+, GED Gesellschaft für Energiedienstleistung - GmbH & Co. KG, Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin, Tel.: 030/300199-0; **Außensauna:** Klafs GmbH & Co. KG, Erich-Klafs-Str. 1-3, 74523 Schwäbisch Hall, Tel.: 0791/5010; **Terrassen:** Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH, Graf-Zeppelin-Str. 11-13, 76694 Forst, Tel.: 07251/973363; **Eigenheiten:** Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRS), Hopmannstr. 2, 53177 Bonn, Tel.: 0228/95210-0; **Hochstabil:** WAMA Walter Mauden GmbH & Co. KG, Hollertszug 27, 57562 Herdorf, Tel.: 02744/704;
Redaktionelle Bearbeitung: AST